

Lehrlingsausbildung

Leitfaden

Eine qualitative, abwechslungsreiche und interessante Ausbildung ist die Grundvoraussetzung für ein erfolgreiches Berufsleben und dient als Basis für die Zukunft.

Dietlikon gehörte zu den 25 ersten Gemeinden im Kanton Zürich, denen 2009 das Qualitäts-Label „QualiStar“ verliehen wurde und Betriebe mit hohem Ausbildungsstandard ausweist. Die Ausbildung dauert insgesamt drei Jahre und endet mit der Lehrabschlussprüfung (QV) zur diplomierten Kauffrau oder zum diplomierten Kaufmann.



Das Dietliker Lehrlingsteam ab August 2022, v.l.: Lien Meuri (1. Lehrjahr), Cecilia Huwel (3. Lehrjahr) und Cyril Conde (2. Lehrjahr)

Voraussetzungen

Wir setzen einen sehr guten Sekundarschulabschluss und einwandfreie Referenzen voraus, auch sollten zukünftige Lernende das Tastaturschreiben beherrschen und über sehr gute Deutschkenntnisse verfügen. Entscheidend sind jedoch nicht nur die Noten...

Unsere Lernenden sind kommunikativ, interessiert am Umgang mit Menschen, arbeiten zuverlässig, exakt, strukturiert und gerne in Teams. Sie lernen einfach und schnell, verfügen über

sehr gute Umgangsformen, übernehmen gerne Verantwortung und gehen positiv und offen mit Veränderungen um.

Start Auswahlverfahren

Im Juni schreiben wir auf unserer Homepage www.dietlikon.ch sowie im KURIER die neue KV-Stelle aus und ab da freuen wir uns über Bewerbungen. Diejenigen Schülerinnen und Schülern, die aufgrund ihres Dossiers in Frage kommen, laden wir zu einem Info-Nachmittag ins Gemeindehaus ein. Organisiert wird der Anlass von unseren Lernenden. Sie bereiten spannende Gruppenarbeiten vor, berichten über die vielfältige Ausbildung auf der Gemeinde und beantworten zusammen mit der Ausbildungsverantwortlichen alle Fragen. Anschliessend findet noch einen Rundgang durchs Gemeindehaus statt. Am Ende haben auch wir die Bewerberinnen und Bewerber besser kennengelernt.

Vorstellungsgespräch

Wer in die engere Wahl kommt, wird zum Vorstellungsgespräch eingeladen, bei dem der Gemeindegeschreiber und die Ausbildungsverantwortliche anwesend sind. Bevor jedoch die endgültige Entscheidung fällt, werden die Favoriten noch zum Schnuppernachmittag eingeladen und lernen so auch die Berufsbildnerinnen und Berufsbildnern kennen.

Ausbildung allgemein

Pro Jahr wird eine Lehrstelle neu besetzt. Während der dreijährigen Ausbildung werden die Lernenden im Betrieb sechs Mal anhand einer Arbeits- und Lernsituation (ALS) beurteilt. Im Laufe der Lehrzeit absolvieren sie ausserdem zwei Prozesseinheiten (PE), worunter man Einheiten bewusst gestalteten Lernens versteht, bei denen spezielle Arbeitsabläufe ausführlich dargestellt werden.

Grundlegende branchentypische Kenntnisse erlangen die Lernenden durch den Besuch von überbetrieblichen Kursen (ÜK), welche den Lernerfolg fördern und die Ausbildung in Schule und Betrieb vervollständigen.

Basis der Ausbildung ist das Zusammenspiel von Fach-, Methoden- sowie Sozial- und Selbstkompetenzen.

Fachkompetenz bedeutet, dass Kaufleute über das fachliche Wissen und Können verfügen, welches sie befähigt, im kaufmännischen Berufsfeld produktiv tätig zu sein und zu bleiben.

Methodenkompetenz bedeutet, dass Kaufleute über Instrumente und Methoden verfügen, die sie befähigen, sich Wissen und Können zu beschaffen, anzueignen und situationsgerecht anzuwenden.

Sozial- und Selbstkompetenz bedeutet, dass Kaufleute über die Fähigkeit verfügen, mit sich und ihrer Umwelt verantwortungsvoll umzugehen.

Schule

Während der dreijährigen Berufslehre besuchen die Lernenden des E-Profiles im 1. und 2. Lehrjahr an jeweils zwei Tagen und im 3. Lehrjahr an einem Tag pro Woche die KV Zürich Business School in Zürich.

Für sehr gute Schüler und Schülerinnen mit einem Notendurchschnitt von 5.0 bietet sich das M-Profil an und der/die Lernende sollte sich um die Aufnahme in die Berufsmittelschule (BMS) bemühen. Die Gemeinde Dietlikon setzt jedoch voraus, dass die Aufnahmeprüfung mindestens mit der Note 4,5 oder besser bestanden wird. Ist dies der Fall, wird der/die Lernende in allen drei Lehrjahren die Schule jeweils an zwei Tagen pro Woche besuchen und kann die Ausbildung mit der Berufsmatur abschliessen. Selbstverständlich kann die BMS aber auch im Anschluss an die Lehre im E-Profil absolviert werden.

Einen sehr guten Überblick über beide Profile findet man auf der Internetseite der KV Zürich Business School: www.kvz-schule.ch.

Ab Lehrbeginn 2023 ist im Rahmen der neuen Bildungsverordnung (BiVo) mit Änderungen zu rechnen.

Betrieb

Durch den Einsatz in verschiedenen Abteilungen erhalten die Lernenden einen umfassenden Einblick in die unterschiedlichen Bereiche der Gemeindeverwaltung. Verantwortungsbewusstsein und Eigeninitiative werden durch selbstständiges Arbeiten gefördert - gleichzeitig wird das vernetzte Denken trainiert und damit die Komplexität sämtlicher Arbeitsprozesse vermittelt. Als Hilfsmittel dient ein elektronischer Arbeitsordner namens LLD (Lern- und Leistungsdokumentation), der die Grundlage für die betriebliche Ausbildung bildet. Insgesamt 28 Leistungsziele werden hier ausführlich definiert, ausserdem sind sämtliche inhaltlichen und formalen Anforderungen der Ausbildung aufgeführt.

In Dietlikon werden die Lernenden in folgenden Bereichen eingesetzt - Änderungen bleiben vorbehalten:

| | | |
|--|-----|--------|
| Soziales + Gesellschaft (Bereich Gesellschaft) | 6 | Monate |
| Einwohnerdienste | 6 | Monate |
| Finanzen | 5 | Monate |
| Steuern | 4 ½ | Monate |
| Liegenschaften | 4 | Monate |
| Soziales + Gesellschaft (Bereich Soziales) | 5 | Monate |
| Gemeindewerke | 5 ½ | Monate |

Unabhängig vom Profil werden im Betrieb jeweils die gleichen Leistungsziele vermittelt.

Betreuung

Verantwortlich für die Anstellung der Lernenden und zuständig für alle wichtigen Entscheidungen ist der Gemeindeschreiber. Unterstützt wird er durch die Ausbildungsverantwortliche. Sie betreut die Lernenden und ist Ansprechperson für sämtliche Belange rund um die Ausbildung. In den Abteilungen vermitteln die Berufsbildnerinnen und Berufsbildner die Leistungs- und Verhaltensziele, unterstützen die Lernenden bei der Aufgabenerfüllung und bieten somit ebenfalls die Gewähr für eine vielseitige und interessante Ausbildung. Selbstverständlich sind alle Berufsbildnerinnen und Berufsbildner umfangreich geschult.

Einzelheiten

- Im Bezug auf die Arbeitszeiten gelten die Regelungen des Gleitzeitreglements der Gemeinde Dietlikon. Bei Lernenden darf eine Höchstarbeitszeit von neun Stunden pro Tag nicht überschritten werden.
- Insgesamt stehen den Lernenden fünf Wochen Ferien im Jahr zur Verfügung.
- Auch für Lernende gilt die 42-Stundenwoche mit fünf Arbeitstagen pro Woche. Ein Schultag bzw. Schulhalbttag wird einem bzw. einem halben Arbeitstag gleichgesetzt.
- Die Löhne richten sich nach den Empfehlungen des Kantons:

| | | |
|-------------|-----|----------|
| 1. Lehrjahr | CHF | 800.-- |
| 2. Lehrjahr | CHF | 1'000.-- |
| 3. Lehrjahr | CHF | 1'400.-- |
- Den Lernenden steht in jeder Abteilung ein eigener Arbeitsplatz mit Computer zur Verfügung. Während der Mittagszeit kann die Küche im Gemeindehaus benutzt werden.

- Für die vom Kaufmännischen Verband organisierten Sprachaufenthalte werden Lernende freigestellt; die Kosten hierfür sowie für die empfohlenen Sprachprüfungen (DELF, First) übernimmt die Gemeinde.
- Eine einwöchige, obligatorische Projektwoche (Skills Camp) für Lernende im dritten Lehrjahr findet während der Herbstferien statt. Die Gemeinde Dietlikon übernimmt auch hierfür die Kosten - die Teilnahme am Projektlager gilt für Lernende als Arbeitszeit, es müssen also keine Ferien bezogen werden.
- Stütz- und Förderkurse gehen normalerweise je zur Hälfte zu Lasten der/des Lernenden und der Lehrgemeinde. Über eine Kostenbeteiligung und allfällige Bedingungen entscheidet abschliessend der Gemeindeschreiber.
- Das Geld für Schulbücher wird von der Gemeinde zurück-erstattet.
- Alle ein bis zwei Monate findet – zusammen mit der Ausbildungsverantwortlichen – ein Lehrlingstreffen statt. Neben einem Informationsaustausch werden hier jeweils auch Sozial- und Selbstkompetenzen sowie Methodenkompetenzen vermittelt und gefördert.

Unser Ziel

Eine positive Lehrzeit prägt das weitere Leben und ist eine wichtige Voraussetzung für die berufliche und persönliche Entwicklung eines Jugendlichen. Ohne Zweifel ist die Ausbildung von Lernenden aufgrund gewachsener Anforderungen und komplizierter Ausbildungsprogramme schwieriger geworden und somit ist auch die Herausforderung für den Lehrbetrieb heute grösser denn je.

Unser Bestreben ist es, die Jugendlichen in ihrer Berufswahl zu bestärken, sie zu motivieren und mit ihnen gemeinsam den Weg durch die Ausbildung zu gehen. Dies beinhaltet die kompetente Vermittlung von nötigen Fertigkeiten und Kenntnissen - genauso wie die persönliche und individuelle Unterstützung und Hilfestellung bei allfälligen Problemen.

Ein gutes, gegenseitiges Vertrauensverhältnis steht dabei an erster Stelle und soll gewährleisten, dass der Start ins Berufsleben nicht nur erfolgreich verläuft, sondern auch Freude macht!

Wir hoffen, dass Ihnen unser Leitfaden einen informativen Einblick in die anspruchsvolle und vielseitige Ausbildung bei der Gemeinde Dietlikon ermöglicht hat. Bei weiteren Fragen stehen wir gerne telefonisch unter 044 835 82 41 zur Verfügung.

Ausführliche Informationen über unsere Gemeinde finden Sie auf unserer Homepage www.dietlikon.ch.

Dietlikon, im Februar 2022

Gemeindeverwaltung Dietlikon